

Seminar Kompakt SK_2025_10_30

Feuchtesicherer Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen in Dachkonstruktionen

Termin: **Donnerstag, 30. Oktober 2025, 9:30 bis 12:30 Uhr**

Ort: **Online-Seminar**

Kosten: **45 Euro**

Studierende & Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4** Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Referent

Dr.-Ing. Daniel Zirkelbach

Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Leiter des Feuchtelabors, stellv. Leiter der Abteilung Hygrothermik und Gruppenleiter Feuchteschutz und Bauen in anderen Klimazonen, verantwortlich für die Entwicklung der hygrothermischen Bauteilsimulationssoftware WUFI. Mitarbeit im Gremium der DIN 4108-3. Besteller Sachverständiger des DIBt in den Sachverständigenausschüssen SVA-A „Baustoffe und Bauarten für Wärme- und Schallschutz“ und B3 „Außenliegende Wärmedämmung“ sowie Mitglied in den WTA-Arbeitsgruppen Innendämmung im Bestand und Feuchtetechnische Bemessung von Holzbaukonstruktionen, Lehrauftrag Feuchteschutz an der Hochschule München.

Thema

Holz und Holzwerkstoffe kommen aus Nachhaltigkeitsgründen immer häufiger zum Einsatz. Da diese Materialien besonders feuchteempfindlich sind, muss ihr Einsatz sorgfältig geplant werden. Um sie während der Bauphase vor Feuchte zu schützen sind gegebenenfalls besondere Maßnahmen in kritischen Bereichen erforderlich. In letzten Jahren gab es einige neue Erkenntnisse aus der Forschung, die den Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen in weiteren Bereichen bei hoher Sicherheit ermöglichen. Auch in den Normen wurden die Grenzwerte teilweise aktualisiert und neue, nachweisfreie Konstruktionen aufgenommen. Das Seminar startet mit den bauphysikalischen Grundlagen des Feuchteschutzes im Holzbau, geht dann über zu neuen Erkenntnissen über die Bedingungen bei denen Schäden auftreten und gibt abschließend Hinweise für die praktische Ausführung bei Neubau und Sanierung.

Inhalt

- Bauphysikalische Grundlagen zum Feuchteschutz
- Geneigte Dächer und Flachdächer mit verschiedenen Eindeckungen
- Vorschriften in den einschlägigen Normen
- Nachweisfreie Konstruktionen
- Nachweis mit Glaser oder Hygrothermischer Simulation (WUFI)
- Anforderungen und Bewertungskriterien
- Hinweise für Sanierung und Neubau

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Handwerker*innen, Sachverständige, Bauträger*innen, Bauunternehmen und Studierende

